

Muster

# Investmentphilosophie

der Musterberatung GmbH

Für das Muster der Investmentphilosophie sowie die Datenquellen und Beschreibungen übernimmt die Finanzberater-Akademie keine Gewährleistung. Das Dokument dient nur zur Veranschaulichung und muss vom Beratungsunternehmen auf Richtigkeit geprüft werden.



## Einleitung

Unsere Aufgabe ist es, das Vermögen unserer Mandanten mit Verantwortung, Struktur und Klarheit zu investieren. Damit unsere Entscheidungen jederzeit nachvollziehbar sind, haben wir unsere Investmentstrategie in diesem Dokument systematisch und verständlich festgehalten.

Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen transparenten Einblick in unsere grundlegenden Überzeugungen zum Investieren, unseren Entscheidungsprozess sowie die Kriterien, nach denen wir Anlageentscheidungen treffen. Dieses Dokument dient Ihnen als Orientierung und Grundlage, um unsere Vorgehensweise nachvollziehen und unsere Empfehlungen besser einordnen zu können.

## Jahresprüfung

Die Inhalte dieser Investmentstrategie beruhen auf fundierten Analysen und sorgfältig geprüften Einschätzungen unserer Beratungspraxis. Alle Aussagen und Empfehlungen wurden mit höchster Sorgfalt erarbeitet. Damit die Informationen stets aktuell, korrekt und für Sie relevant bleiben, wird die gesamte Dokumentation jährlich durch den Inhaber Karl-Heinz Schubkegel persönlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

## Investmentphilosophie

Im Folgenden stellen wir die zentralen Grundsätze unserer Investmentphilosophie vor – sie bilden das Fundament all unserer Anlageentscheidungen.

## Wirtschaft schafft Wohlstand

Die freie Marktwirtschaft ist das erfolgreichste Wirtschaftssystem, das je entwickelt wurde. Sie bringt Ideen, Kapital und Unternehmergeist zusammen – und macht so Fortschritt möglich. Wer investiert, übernimmt Verantwortung und trägt Risiken. Doch genau deshalb besteht auch die Chance, am wirtschaftlichen Erfolg teilzuhaben. Die Finanzmärkte sind so gestaltet, dass Anleger an diesem Prozess teilhaben können – mit allen Chancen und Risiken, die damit verbunden sind.

## Finanzmärkte bilden faire Preise

Täglich handeln weltweit Millionen Menschen Wertpapiere – zum Beispiel Aktien oder Anleihen. Dabei bringen sie ihr Wissen, ihre Erwartungen und Einschätzungen in die Preisbildung ein. Durch diesen ständigen Austausch werden Informationen schnell verarbeitet. So entstehen faire, wettbewerbsfähige Preise.

Hinter jeder Transaktion stehen individuelle Überlegungen: Wie stehen Chancen und Risiken im Verhältnis? Steht der mögliche Ertrag in einem sinnvollen Verhältnis zu den Kosten? Nur wenn ein Anleger diese Fragen für sich positiv beantworten kann, wird er eine Kauf- oder Verkaufsentscheidung treffen.

Der Preis eines Wertpapiers ist daher das Ergebnis vieler einzelner Entscheidungen. Er spiegelt die Einschätzungen aller Marktteilnehmer wider – und ändert sich, wenn sich diese Erwartungen verändern.

Wir verlassen uns nicht auf Prognosen oder kurzfristige Trends. Stattdessen vertrauen wir auf die Effizienz der Märkte. Wir glauben daran, dass der Kapitalmarkt langfristig eine faire Rendite bietet – weil er Innovation, Unternehmertum und wirtschaftliches Wachstum ermöglicht. Unser Fokus liegt auf einer strukturierten, breit gestreuten Anlagestrategie, die zu Ihrem persönlichen Risikoprofil passt – um so die Marktrendite sinnvoll und verantwortungsvoll zu nutzen.

## Portfoliokonstruktion und –management

Der Aufbau eines passenden Portfolios beginnt immer mit einem fundierten Verständnis Ihrer persönlichen Situation und Ziele. Gemeinsam klären wir, was Sie mit Ihrem Vermögen erreichen möchten – kurz-, mittel- und langfristig.

Dabei berücksichtigen wir unter anderem:

- Ihre finanzielle Lebensplanung und individuellen Ziele,
- laufende oder künftige Zahlungsverpflichtungen,
- den gewünschten Anlagehorizont,
- Ihre Risikotoleranz sowie
- Ihre Haltung zum Thema Geldanlage.

Unsere Empfehlungen beruhen auf wissenschaftlich fundierten Analysen – sowohl in Bezug auf Ihr finanzielles Risikoprofil als auch auf Ihren Persönlichkeitstyp. Denn wir sind überzeugt: Eine erfolgreiche Anlagestrategie muss nicht nur zur Marktlage passen, sondern auch zu Ihnen.

Eine der zentralen Entscheidungen betrifft das Verhältnis von Aktien zu Anleihen. Aktien ermöglichen langfristiges Wachstum, da sie Unternehmensgewinne widerspiegeln. Anleihen hingegen sorgen für Stabilität im Portfolio, da sie laufende Erträge und geringere Schwankungen bieten.

Wissenschaftliche Forschung zeigt, welche Faktoren die Wertentwicklung von Aktien beeinflussen. Diese Erkenntnisse fließen direkt in unsere Portfolioentscheidungen ein – damit Ihre Geldanlage nicht auf Vermutungen basiert, sondern auf klaren, nachvollziehbaren Prinzipien.

## Wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse für die Portfoliostruktur

Moderne Kapitalmarktforschung liefert wertvolle Hinweise darauf, welche Merkmale langfristig zu höheren Renditen führen können – sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen. Diese Erkenntnisse setzen wir gezielt in der Portfoliokonstruktion für unsere Mandanten ein.

### *Wesentliche Erkenntnisse aus der Aktienforschung:*

- **Unternehmensgröße:** Aktien kleinerer Unternehmen („Small Caps“) erzielten in der Vergangenheit höhere Renditen als Aktien großer Konzerne – verbunden mit etwas höherem Risiko.
- **Bewertung:** Günstiger bewertete Aktien (z. B. mit niedrigem Kurs-Gewinn-Verhältnis) schneiden oft besser ab als hoch bewertete Aktien. Diese „Value-Prämie“ wurde vielfach empirisch belegt.
- **Profitabilität:** Unternehmen mit solider, nachhaltiger Ertragskraft zeigen im Durchschnitt eine bessere Wertentwicklung als weniger profitable Firmen.

### *Erkenntnisse zur Anleihenstruktur:*

Auch bei Anleihen lassen sich systematische Renditemuster erkennen – insbesondere durch:

- **Laufzeit:** Längere Laufzeiten gehen tendenziell mit höheren Renditen einher, bergen aber auch höhere Zinsrisiken.
- **Kreditqualität:** Emittenten mit niedrigerer Bonität müssen höhere Zinsen bieten, was wiederum mit mehr Risiko verbunden ist.

### *Umsetzung in der Praxis:*

Wir nutzen Investmentfonds, die diese wissenschaftlich fundierten Zusammenhänge gezielt abbilden. Dabei verfolgen wir einen evidenzbasierten Ansatz – ohne Spekulation oder Marktprognosen. Unser Ziel ist es, für Sie eine langfristig attraktive Rendite zu erzielen, die Sie zuverlässig dabei unterstützt, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Denn Ihr Portfolio ist kein Selbstzweck – es ist das Herzstück Ihres persönlichen Finanzplans.

## Diversifizierung ist essenziell

Wer sein Vermögen gezielt anlegt, sollte nie „alles auf eine Karte setzen“. Diversifizierung – also die breite Streuung Ihrer Geldanlage – ist ein zentrales Prinzip einer erfolgreichen Investmentstrategie.

Ein gut diversifiziertes Portfolio verteilt das Risiko auf viele verschiedene Anlageklassen, Regionen, Branchen und Wertpapiere. So wird das sogenannte **unsystematische Risiko** deutlich reduziert – etwa das Risiko einzelner Unternehmen, Länder oder Sektoren.

Wichtig zu wissen: **Das allgemeine Marktrisiko**, also die typischen Schwankungen des gesamten Aktienmarktes, lässt sich auch durch Diversifikation nicht vollständig vermeiden. Dieses **systematische Risiko** ist Teil jeder Aktienanlage – doch laut der modernen Portfoliotheorie wird es langfristig mit einer angemessenen Rendite „belohnt“.

Unsere Aufgabe ist es, Ihr Portfolio so aufzubauen, dass es möglichst breit und sinnvoll gestreut ist – über Märkte, Anlageklassen und Anbieter hinweg. Gleichzeitig achten wir gezielt auf spezifische Risiken, denen Anleger in der Praxis ausgesetzt sind – und entwickeln daraus ein robustes, wissenschaftlich fundiertes Anlagekonzept.

## Investieren Sie, nicht spekulieren

Viele Anleger versuchen, durch gezielte Auswahl einzelner Wertpapiere oder durch Markt-Timing besser abzuschneiden als der Durchschnitt. Dieses sogenannte „aktive Investieren“ basiert oft auf Vermutungen – etwa darüber, welche Aktien in Zukunft besonders gut laufen oder wann ein guter Zeitpunkt zum Kauf oder Verkauf ist.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen jedoch: Die meisten aktiv gemanagten Fonds schaffen es langfristig nicht, besser abzuschneiden als ihr Vergleichsmaßstab – der sogenannte Index.

Ein Beispiel:

Eine Untersuchung des US-Fondsmarktes über den Zeitraum von 2004 bis 2023 ergab, dass nur

- 18 % aller aktiv gemanagten Aktienfonds
- und 15 % aller aktiv gemanagten Anleihenfonds

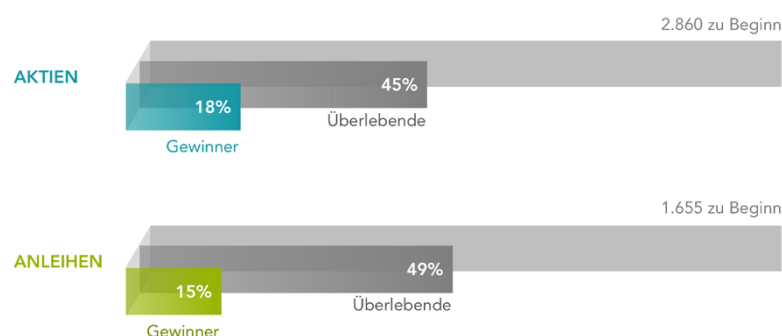
ihren jeweiligen Referenzindex übertroffen haben.

Das bedeutet im Umkehrschluss: Die große Mehrheit der Anleger wäre mit einer breit **gestreuten, kostengünstigen Indexstrategie besser gefahren**.

Deshalb setzen wir bewusst auf ein wissenschaftlich fundiertes Anlagekonzept – ohne Spekulation, ohne kurzfristige Prognosen. Unser Fokus liegt auf langfristigem Investieren mit klarer Struktur, breiter Streuung und dem Ziel, Ihre persönlichen Ziele effizient zu erreichen.

## Versuchen Sie nicht, die Märkte vorherzusagen

Wertentwicklung von US-ansässigen Fonds, 2004–2023



Die Preissetzungsmacht der Märkte arbeitet gegen Fondsmanager, die versuchen, durch Einzeltitelauswahl oder Markt-Timing eine bessere Performance zu erzielen. So haben nur 18% der in den USA ansässigen Aktienfonds und 15% der Anleihenfonds die vergangenen 20 Jahre überlebt und dabei Mehrrenditen gegenüber ihrer Benchmark erzielt.

Siehe Datenquellen und -beschreibungen für vollständige Informationen.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien zu europäischen Finanzmärkten kommen zu einem klaren Ergebnis: Es ist äußerst schwierig, im Voraus zu bestimmen, welche Fonds sich dauerhaft überdurchschnittlich entwickeln oder überhaupt am Markt bestehen werden. Für Anleger bedeutet das: Die Wahrscheinlichkeit, gezielt erfolgreiche Fonds auszuwählen, ist äußerst gering.

Deshalb trifft unser Investmentansatz bewusst keine Prognosen über einzelne Fonds oder Fondsmanager. Stattdessen verfolgen wir einen strukturierten, disziplinierten und kosteneffizienten Ansatz, der auf langfristigen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Unser Ziel ist es nicht, durch kurzfristige Spekulation besser zu sein als der Markt, sondern durch intelligentes Portfolio-Management, breite Diversifikation und das Vermeiden teurer Fehler eine stabile und überdurchschnittliche Rendite zu erzielen.

## Kostenkontrolle als Renditefaktor

In einem gut strukturierten Investmentansatz kommt es nicht darauf an, ständig aktiv einzugreifen oder auf kurzfristige Marktprognosen zu setzen. Vielmehr stehen Transparenz, Systematik und eine langfristige Perspektive im Mittelpunkt.

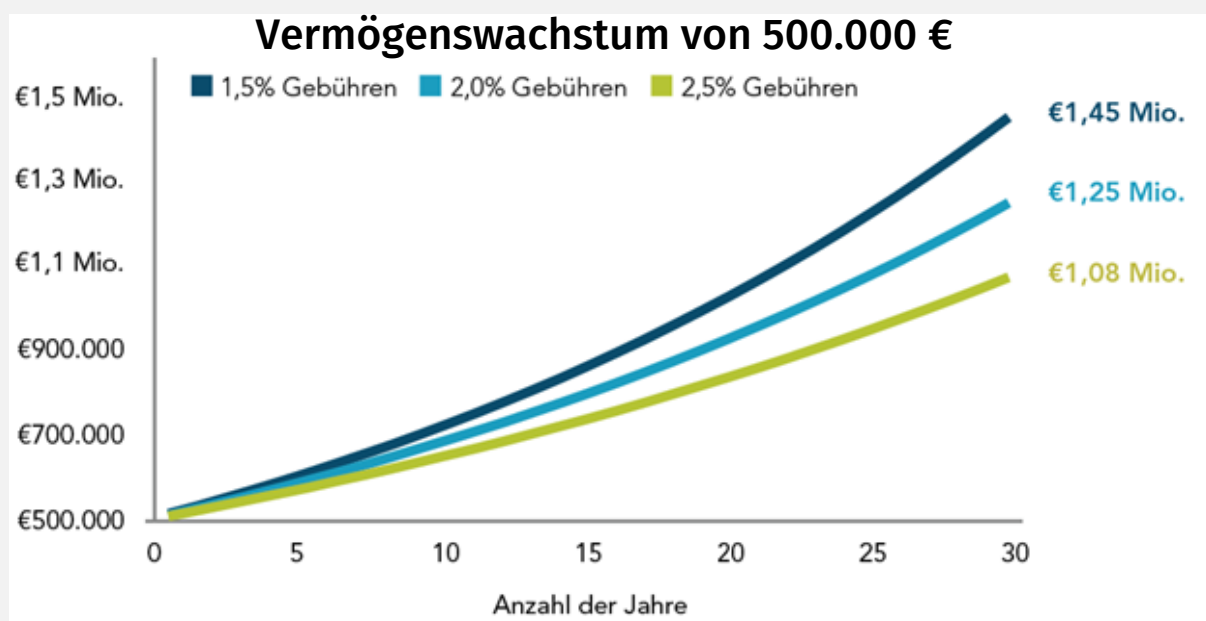
Ein zentraler Vorteil unseres prognosefreien Ansatzes: Wir vermeiden unnötige Komplexität und kostenintensive Entscheidungen. Die von uns eingesetzten Finanzprodukte zeichnen sich durch eine schlanke Kostenstruktur aus – sie sind klar kalkulierbar und im Vergleich zu vielen aktiv verwalteten Lösungen deutlich günstiger.

Das bedeutet: Mehr Klarheit, weniger Reibungsverluste – und ein größerer Teil der Marktrendite bleibt bei Ihnen. Wir achten darauf, dass jede Entscheidung im Portfolio einen belegbaren Nutzen bringt. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht nicht durch Spekulation, sondern durch kluge Struktur und konsequente Umsetzung.

Im Unterschied zu vielen Dienstleistungen, bei denen ein höherer Preis oft mit besserer Qualität oder einem angenehmeren Erlebnis verbunden ist, gilt beim Investieren eine andere Logik: Höhere Kosten führen nicht zu besseren Ergebnissen – im Gegenteil.

Zahlreiche Studien zeigen: Je höher die laufenden Kosten eines Finanzprodukts, desto geringer fällt im Durchschnitt die langfristige Rendite aus. Die Beziehung zwischen Kosten und Kundennutzen ist im Investmentbereich daher umgekehrt – höhere Gebühren verringern die Wertschöpfung für den Anleger.

In einem prognosefreien, wissenschaftlich basierten Ansatz bleiben die Kosten von Anfang an niedrig – und damit auch die Reibungsverluste.



Nur zu Illustrationszwecken. Die angenommene jährliche Wachstumsrate beträgt 5 %.

## Quellen der Renditen – Investmentdimensionen verständlich erklärt

In der Kapitalmarktforschung hat sich in den letzten Jahrzehnten ein klares Bild herauskristallisiert: Bestimmte Merkmale von Wertpapieren erklären zuverlässig, warum sich deren Preise unterschiedlich entwickeln – und warum Anleger damit langfristig höhere Renditen erzielen können. Diese Merkmale bezeichnen wir als Investmentdimensionen oder auch Renditequellen.

### Eine Investmentdimension erfüllt drei zentrale Kriterien:

1. Wissenschaftlich belegt: Sie basiert auf langfristigen, globalen Datenreihen.
2. Robust: Sie zeigt sich über Märkte, Zeiträume und Regionen hinweg konsistent.
3. Umsetzbar: Sie lässt sich effizient und kostengünstig in einem breit diversifizierten Portfolio abbilden.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, spricht vieles dafür, dass diese Renditequellen auch zukünftig eine bedeutende Rolle spielen werden.

## Was treibt die Rendite bei Aktien?

Aus der Kapitalmarktforschung lassen sich bei Aktien vor allem drei zentrale Dimensionen identifizieren:

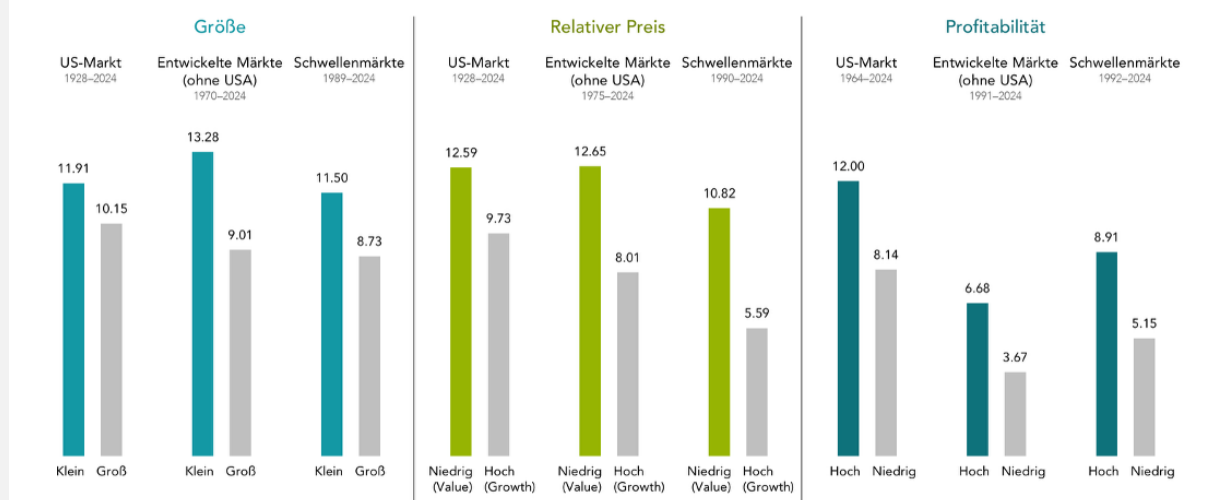
**Unternehmensgröße:** Kleine Unternehmen („Small Caps“) erzielen langfristig höhere Renditen als große Konzerne – als Ausgleich für ihre höhere Unsicherheit und geringere Liquidität.

**Bewertung:** Günstiger bewertete Aktien („Value“) entwickeln sich tendenziell besser als hoch bewertete Wachstumsunternehmen („Growth“) – da sie mehr Risiko, aber auch mehr Aufholpotenzial bieten.

**Profitabilität:** Unternehmen mit höherer operativer Rentabilität schneiden langfristig besser ab als weniger profitable Firmen – weil der Markt diese Effizienz meist zu spät einpreist.

### Dimensionen erwarteter Renditen

Illustrative Indexentwicklung: Annualisierte Gesamtrendite (%)



## Und bei Anleihen?

Auch festverzinsliche Wertpapiere bieten Renditequellen. Zwei Dimensionen sind besonders entscheidend:

- **Laufzeit (Duration):** Anleihen mit längerer Restlaufzeit sind sensibler gegenüber Zinsänderungen und bieten daher potenziell höhere Erträge – wie das Jahr 2022 exemplarisch gezeigt hat.
- **Bonität (Kreditrisiko):** Anleihen mit geringerer Schuldnerqualität (z. B. Unternehmensanleihen) weisen ein höheres Ausfallrisiko auf – und werden deshalb mit einem Renditeaufschlag vergütet.

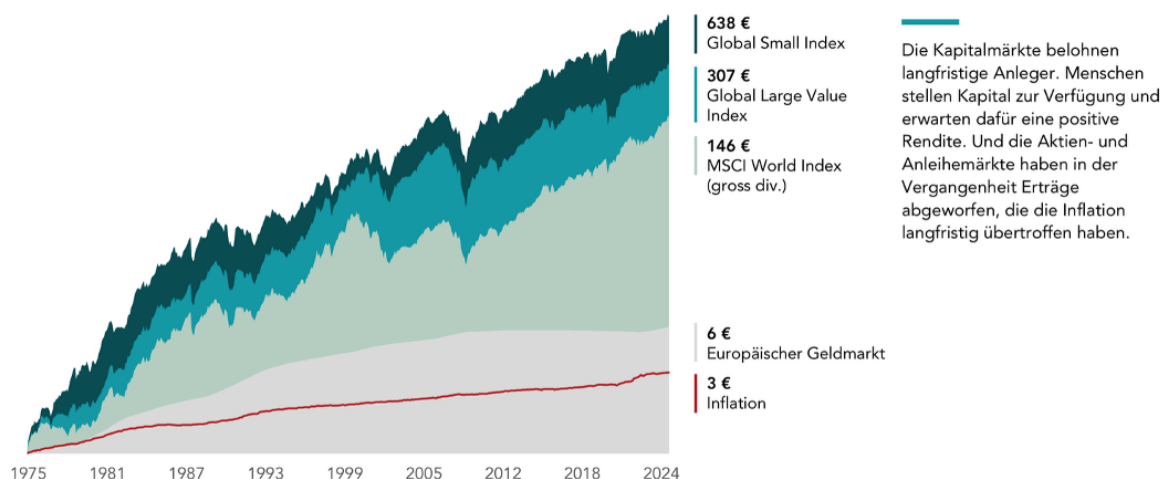
## Unser Anspruch – Ihr Vorteil

Die Karl-Heinz Schubkegel Honorarberatung hat sich intensiv mit diesen empirisch belegten Dimensionen auseinandergesetzt. Unser Ziel: Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse konsequent in der Anlagestrategie unserer Mandanten zu verankern – transparent, kosteneffizient und langfristig ausgerichtet.

Der Beweis für die Existenz dieser Renditequellen zeigt sich eindrucksvoll in der historischen Marktentwicklung. Die folgenden Grafiken verdeutlichen, wie sich diese Dimensionen über verschiedene Marktphasen hinweg ausgewirkt haben.

### Lassen Sie Märkte für sich arbeiten

Wertwachstum eines Euros, 1975–2024 (Monatliche Verzinsung)



Die in dieser Grafik abgebildeten Daten sind hypothetisch und unter Annahme einer Thesaurierung von Erträgen, jedoch ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten oder Steuern. Die Abbildung dient nur zu den Illustrationszwecken und stellt kein tatsächliches Investment dar. Vergangene Wertentwicklungen sind keine Garantie für zukünftige oder tatsächliche Ergebnisse. Man kann nicht direkt in Indizes investieren. Ihre Wertentwicklung enthält daher nicht die mit der Verwaltung eines tatsächlichen Portfolios verbundenen Kosten.

## Dimensionen der erwarteten Renditen – Aktien

### Merkmale, die erwartete Renditeunterschiede erklären



Die akademische Forschung hat verschiedene Renditedimensionen identifiziert, die auf den Märkten in aller Welt und über verschiedene Zeiträume hinweg nachgewiesen wurden.

## Diversifikation kann das allgemeine Marktrisiko nicht vollständig eliminieren.

1. **Bewertung über das Kurs-Buchwert-Verhältnis:**  
Der Preis einer Aktie im Verhältnis zu ihrem Buchwert (Kurs-Buchwert-Verhältnis, KBV) ist ein gängiges Maß zur Einordnung. Aktien mit einem niedrigen KBV werden als „Value-Aktien“ bezeichnet. Diese gelten als unterbewertet und bergen langfristig Potenzial für überdurchschnittliche Renditen.
2. **Profitabilität als Erfolgskennzahl:**  
Die Profitabilität misst die aktuelle wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Unternehmens. Sie basiert auf Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung – also den Einnahmen und Ausgaben – und zeigt, wie effizient ein Unternehmen arbeitet.

Durch gezielte Gewichtung von Aktien- oder Anleihenmerkmalen lässt sich das Rendite-Risiko-Profil eines Portfolios aktiv steuern.

Indem Investoren bestimmte Anlagefaktoren – wie z. B. Unternehmensgröße, Bewertung oder Laufzeit – unterschiedlich stark gewichten, können sie ihr Portfolio gezielt an ihre persönlichen Anlageziele und Risikopräferenzen anpassen. So wird es möglich, eine individuelle und zugleich systematisch fundierte Anlagestrategie zu verfolgen.

## Struktur ist entscheidend – nicht Spekulation.

Erfolgreiches Investieren bedeutet nicht nur, gezielt auf Renditetreiber wie Bewertung, Größe oder Profitabilität zu setzen. Genauso wichtig ist es, vermeidbare Risiken auszuschließen, die die Wertentwicklung unnötig belasten.

Eine vielbeachtete Studie von Gary P. Brinson, L. Randolph Hood und Gilbert L. Beebower untersuchte genau diesen Zusammenhang. Die Forscher analysierten über zehn Jahre hinweg 91 betriebliche US-Pensionsfonds. Das zentrale Ergebnis: Rund 94 % der Renditeschwankungen lassen sich durch die strategische Vermögensaufteilung (Asset-Allokation) erklären. Nur 6 % entfallen auf Einzeltitelauswahl (4 %) und Markttiming (2 %) – und selbst diese beiden Faktoren trugen unterm Strich negativ zur Wertentwicklung bei.

Die wichtigste Erkenntnis: Nicht einzelne Aktien oder der „richtige Zeitpunkt“ machen den Erfolg aus, sondern die langfristige Struktur des Portfolios.

Unsere Anlagestrategien basieren daher nicht auf kurzfristigen Trends oder marktgängigen Indizes, sondern auf fundierter wissenschaftlicher Forschung und nachvollziehbarer Systematik.

## Portfoliokonstruktion – systematisch und zielgerichtet.

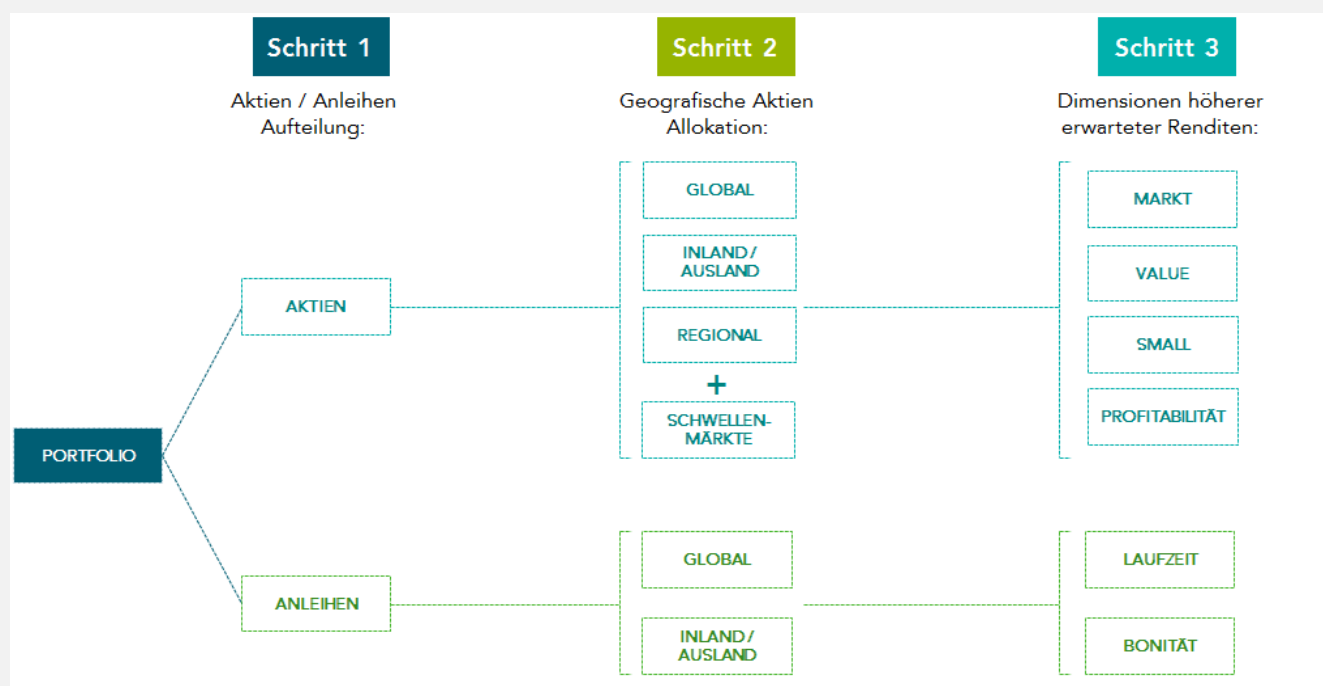
Sobald die relevanten Merkmale unterschiedlicher Anlageklassen erkannt sind, braucht es ein durchdachtes Rahmenkonzept, um daraus robuste und effiziente Modellportfolios zu entwickeln. Die zentralen Prinzipien dabei sind: Struktur, Disziplin und breite Diversifikation.

Modellportfolios ermöglichen es, individuelle Anlageziele gezielt zu adressieren – etwa Sicherheit, Wachstum oder regelmäßige Erträge. Um dies zu erreichen, nutzen wir einen bewährten Dreischritt:

1. Definition der strategischen Ausrichtung – basierend auf Risiko- und Renditezielen.
2. Auswahl geeigneter Anlageklassen – gestützt auf empirisch bewährte Faktoren.
3. Konsistente Umsetzung und laufende Überwachung – um die Zielstruktur dauerhaft zu sichern.

So entsteht eine Portfolioarchitektur, die nicht auf Marktmeinungen, sondern auf wissenschaftlicher Logik basiert.

## Prozess zur Erstellung von Modellportfolios



Nur zu Illustrationszwecken. Zur Verfügung gestellt von Dimensional Fund Advisors.

**Sämtliche beschriebenen Schritte (1-3b) beziehen sich auf oben gezeigte Grafik.**

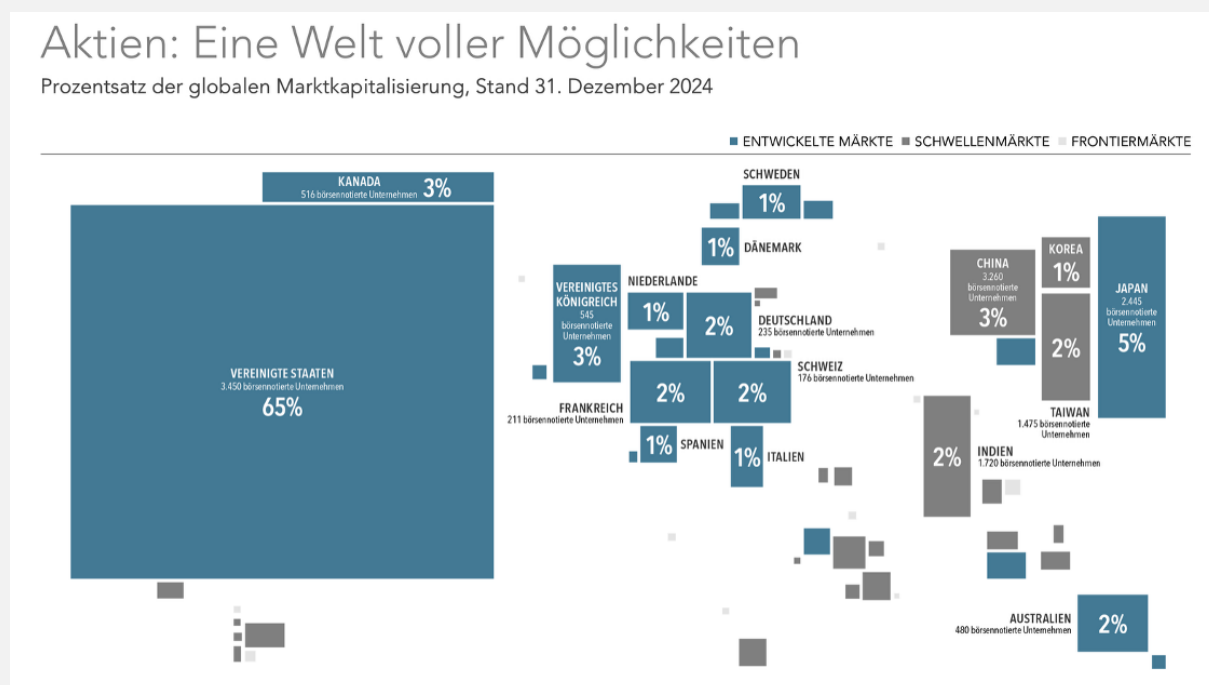
### Schritt 1 – Aktien-/Anleihenallokation:

Diese Allokation bildet den zentralen Renditefaktor im Portfolio. Ein höherer Aktienanteil verändert die Risikostruktur und die Ertragschancen der einzelnen Modellportfolios deutlich. Die Anzahl der angebotenen Modellportfolios orientiert sich dabei an den Ergebnissen der individuellen Risikoprofilierung, um eine präzise Abstimmung auf die Anlegerpräferenzen zu gewährleisten.

### Schritt 2a – Geographische Aktienallokation:

Das globale Aktienuniversum umfasst eine große Vielzahl von Märkten und Unternehmen. Aus wissenschaftlicher Perspektive ist es sinnvoll, zunächst eine marktgewichtete Abbildung des gesamten Universums anzustreben. Nur wenn klare, gut belegte Gründe vorliegen, sollte von dieser breit diversifizierten Basis abgewichen werden.

## Das globale Aktienuniversum stellt unseren Startpunkt dar. Stand: 31. Dezember 2024



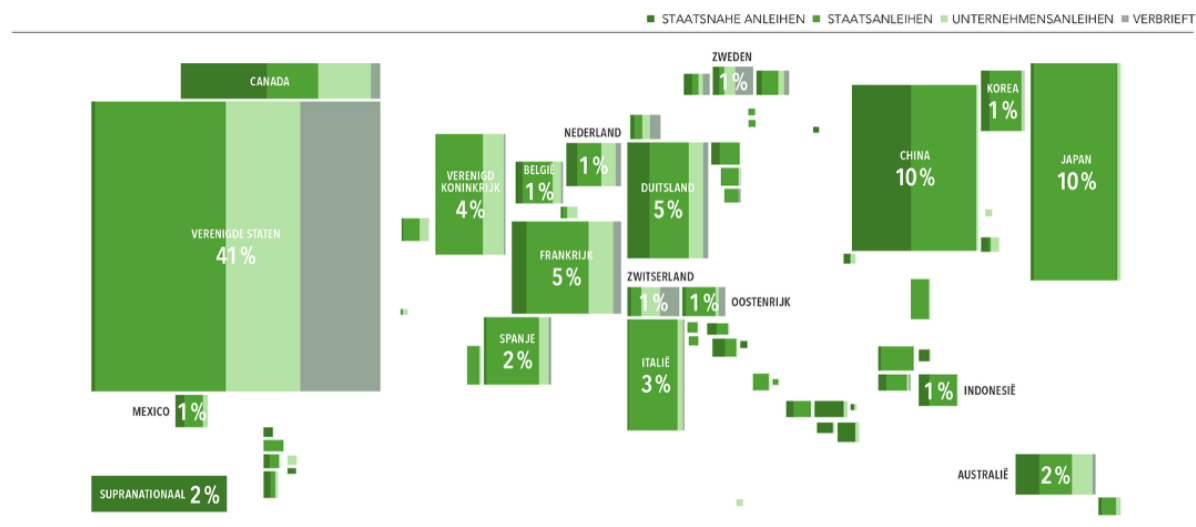
Siehe Datenquellen und -beschreibungen für vollständige Informationen.

### Schritt 2b – Geographische Anleihenallokation:

Die geografische Allokation umfasst das vollständige Spektrum an Investitionsmöglichkeiten, in die ein Portfolio investiert werden kann. Neben dem heimischen Anleihenmarkt haben Anleger die Möglichkeit, in eine Vielzahl globaler Anlagechancen zu investieren, um so die Diversifikation und Renditepotenziale zu erhöhen.

## Anleihen: Eine Welt voller Möglichkeiten

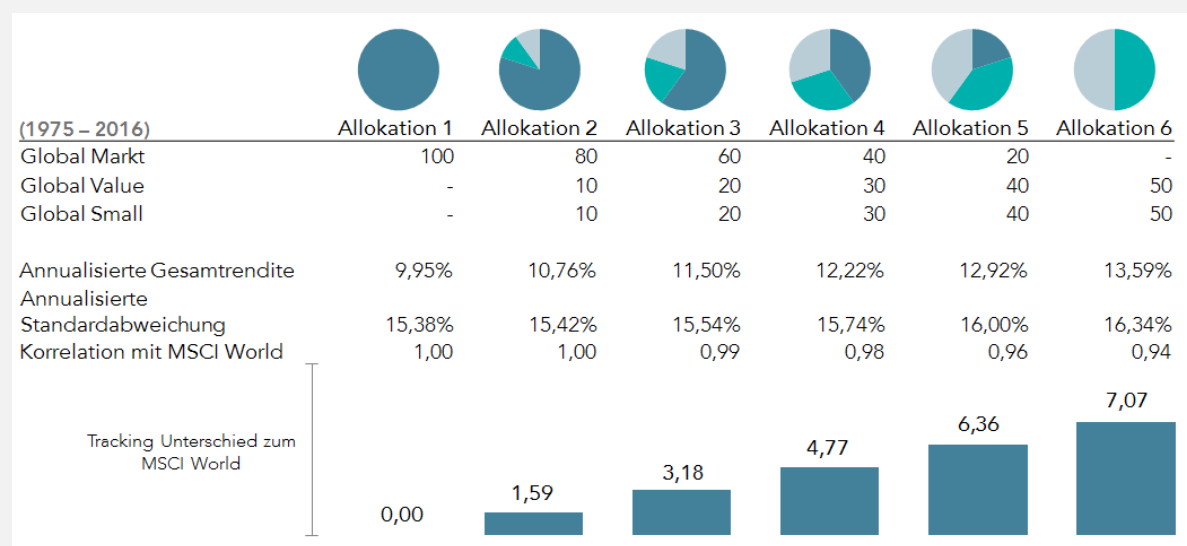
Prozentsatz des weltweiten Investment Grade-Anleihenmarktes, Stand 31. Dezember 2024



### Schritt 3a - Aktienallokation:

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Small-Cap-Aktien im Vergleich zu Large-Cap-Unternehmen sowie Value-Aktien im Vergleich zu Growth-Aktien langfristig mit höheren erwarteten Renditen einhergehen. Vor diesem Hintergrund muss entschieden werden, in welchem Umfang diese Faktoren im Portfolio übergewichtet werden sollen. Die folgende Grafik verdeutlicht, dass eine stärkere Übergewichtung von Small Cap und Value auf Basis historischer Daten nicht nur die erwarteten Renditen erhöht, sondern auch den Tracking Error gegenüber traditionellen Benchmarks wie dem MSCI World steigert.

## Festlegung der Aktiengewichtung (Markt, Value, Small)



### Schritt 3b - Anleihenallokation:

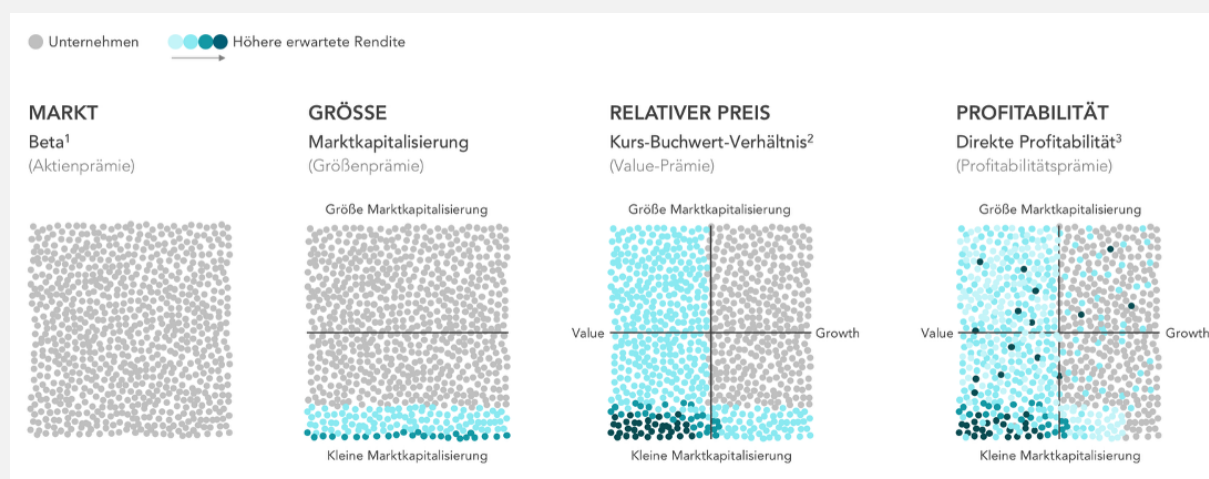
Akademische Studien haben bei Anleihen zwei zentrale Renditedimensionen identifiziert: Laufzeit und Bonität.

**Laufzeitprämie:** Je nach Anlageziel des Investors sollte die Duration des Portfolios sowie das damit verbundene Laufzeitrisko entsprechend angepasst werden, um eine optimale Balance zwischen Rendite und Risiko zu erzielen.

**Bonitätsprämie:** Anleihen unterschiedlicher Bonitätsstufen – von erstklassigen Emissionen über das gesamte Investment-Grade-Spektrum bis hin zu Hochzinsanleihen (Junk Bonds) – tragen verschiedene Kreditrisiken und bieten jeweils unterschiedliche Risikoprämien. Diese Faktoren müssen bei der Portfoliogestaltung gezielt berücksichtigt werden.

## Portfolios können so aufgebaut werden, dass sie Renditedimensionen erfassen.

Anleger können höhere erwartete Renditen durch ein kosteneffektives und breit diversifiziertes Portfolio verfolgen, das diese Dimensionen erfasst.



Zur Auswahl eines geeigneten Portfolios für einen individuellen Anleger sind – ergänzend zur grundsätzlichen Allokationslogik – folgende Faktoren sorgfältig zu prüfen:

- **Anlagehorizont und Liquiditätsbedarf:**  
Wie lange kann das Kapital investiert bleiben? Welche kurzfristigen Ausgaben oder Notfälle müssen berücksichtigt werden?
- **Risikobereitschaft:**  
Welches Maß an Kursschwankungen ist für den Anleger emotional und finanziell tragbar? Dies erfordert eine realistische Selbsteinschätzung.
- **Finanzielle Ausgangslage (Nettovermögen):**  
Die Zusammensetzung und Höhe des Vermögens beeinflusst die Risikotragfähigkeit und Diversifikationsmöglichkeiten maßgeblich.
- **Einkommenssituation und Sparfähigkeit:**  
Regelmäßige Einkünfte sowie die Fähigkeit zur kontinuierlichen Kapitalbildung bestimmen, wie flexibel ein Anleger auf Marktentwicklungen reagieren kann.
- **Wissen und Erfahrung mit Kapitalanlagen:**  
Das Verständnis für Marktmechanismen, Produkte und Risiken ist entscheidend, um fundierte Anlageentscheidungen treffen zu können.

## Fondsauswahl – wissenschaftlich fundiert und konsequent umgesetzt

Auf Basis der zuvor definierten Portfolioallokationen auf Anlageklassenebene erfolgt nun die Auswahl geeigneter Investmentfonds. Ziel ist es, Fonds zu identifizieren, die die Renditequellen der jeweiligen Anlageklasse effizient und verlässlich abbilden.

Dabei setzen wir auf eine enge Partnerschaft mit Dimensional Fund Advisors Ltd. (nachfolgend „Dimensional“), einem renommierten, evidenzbasiert arbeitenden Assetmanager. Dimensional verfolgt einen wissenschaftlich fundierten Ansatz, der auf jahrzehntelanger Kapitalmarktforschung und empirisch belegten Renditetreibern beruht – ohne spekulative Marktprognosen.

Die Fondskonstruktion erfolgt entlang klar definierter Kriterien, mit dem Ziel, systematisch die Marktpremien zu erfassen und gleichzeitig Kosten und Risiken effizient zu steuern. Dimensional nutzt hierzu unter anderem:

- ein diszipliniertes Portfoliomanagement,
- kontinuierliches Rebalancing,
- sowie eine intelligente Handelsstrategie zur Reduktion von Transaktionskosten.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die eingesetzten Fonds sowie die dahinterliegenden Prinzipien näher vor. Unsere Portfolios basieren auf einer klar strukturierten Architektur, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Umsetzbarkeit beruht.

## Umsetzung der strategischen Anlagenklassen Portfolios

### Portfolios Weltprämien

| Aktien                                                | 20% | 40% | 60% | 80% | 100% |
|-------------------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|------|
| Global Core Equity Dis<br>IE00B3M0BZ05                | 8%  | 13% | 20% | 30% | 40%  |
| Global Targeted Value Dis<br>IE00B6897102             | 5%  | 11% | 16% | 20% | 27%  |
| European Value Fund Dis<br>IE00B3NHP925               | 4%  | 10% | 15% | 18% | 20%  |
| Emerging Markets Value Fund EUR Dis<br>IE00B42THM37   | 0%  | 3%  | 5%  | 6%  | 7%   |
| Emerging Markets Large Cap Core E Dis<br>IE00BWGCG943 | 3%  | 3%  | 4%  | 6%  | 6%   |
| Anleihen                                              | 80% | 60% | 40% | 20% | 0%   |
| Global Short Fixed Income Dis<br>IE00B3QL0Y14         | 60% | 40% | 20% | 10% | 0%   |
| Global Sustainability Fixed Income<br>DisIE00BKPWG681 | 20% | 20% | 20% | 10% | 0%   |

1

FINANZ  
BERATER  
AKADEMIE

### Allokationsfonds – breit diversifiziert mit fester Struktur

Ergänzend zu den Einzelfonds von Dimensional setzen wir auch sogenannte World-Allokationsfonds ein. Diese Fonds bilden das gesamte Spektrum globaler Aktien- und Anleihemärkte ab und halten dabei stets eine fest definierte Aufteilung zwischen Aktien- und Rentenanteil ein.

Diese strukturierte und breit gestreute Anlageform bietet zahlreiche Vorteile – unter anderem Einfachheit in der Handhabung, automatische Rebalancierung und eine stabile strategische Ausrichtung. Seit 2021 stehen diese Fonds auch deutschen Anlegern in vollem Umfang zur Verfügung.

### World Allocation Funds



| Aktien – Anleihen –<br>Quote |                                                          |
|------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 20% – 80%                    | World Allocation 20/80 Fund EUR Dis<br>IE00BYTYTY70      |
| 40% – 60%                    | World Allocation 40/60 Fund EUR Dis<br>IE00B9L4LR73      |
| 60% – 40%                    | World Allocation 60/40 Fund EUR Dis<br>IE00B9MC5R88      |
| 80% – 20%                    | World Allocation 80/20 Fund EUR Dis<br>IE00BYTYV416      |
| 100%                         | World Equity Fund EUR Dis<br>IE00B53RD369                |
| 100%                         | World Sustainability Equity Fund EUR Dis<br>IE000A2PTTN4 |

3

IF\_500023

## Vorteile von Allokationsfonds – effizient und strukturiert investieren

Allokationsfonds bieten eine Reihe praktischer und finanzieller Vorteile für langfristig orientierte Anleger:

### **Konstante Risikostruktur:**

Die Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen – zum Beispiel 60 % Aktien und 40 % Anleihen – bleibt dauerhaft stabil. Dadurch bleibt das Verhältnis von Risiko und Ertrag berechenbar und planbar.

### **Kein manuelles Rebalancing erforderlich:**

Die Fonds übernehmen automatisch die Wiederherstellung der festgelegten Quoten. Ein separates Rebalancing (z. B. halbjährlich oder jährlich) ist somit nicht mehr notwendig.

### **Steuerliche Vorteile:**

Da kein Verkauf von Fondsanteilen zur Anpassung notwendig ist, fällt auch keine Abgeltungsteuer auf etwaige Kursgewinne durch Rebalancing an.

### **Wegfall von Rebalancing-Gebühren:**

Viele Banken berechnen Gebühren für Rebalancing-Vorgänge in Kundendepots. Diese Kosten entfallen bei Allokationsfonds vollständig.

### **Zentrale Verwaltung mehrerer Anlagestrategien:**

Es können mehrere Allokationsfonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen in einem einzigen Depot geführt werden – etwa zur Abbildung verschiedener Mandantenziele. Das reduziert Verwaltungsaufwand und spart Depotkosten.

## Integration von ESG-Kriterien in die strategische Portfolioallokation

Die Abkürzung ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) – drei zentrale Dimensionen nachhaltiger Kapitalanlage.

Diese Kriterien dienen dazu, Unternehmen ganzheitlich zu bewerten: Nicht nur anhand finanzieller Kennzahlen, sondern auch im Hinblick auf ihren Beitrag zu einer verantwortungsbewussten, zukunftsorientierten Entwicklung.

- **Umwelt (Environmental):**  
Betrachtet werden z. B. der Umgang mit Ressourcen, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Klimastrategien oder der Schutz von Ökosystemen.
- **Soziales (Social):**  
Bewertet wird, wie Unternehmen mit Mitarbeitenden, Kunden und Gesellschaft umgehen – etwa durch faire Arbeitsbedingungen, Gleichstellung oder gesellschaftliches Engagement.
- **Unternehmensführung (Governance):**  
Hier geht es um Aspekte wie Transparenz, Unabhängigkeit des Vorstands, Einhaltung von Gesetzen und ethische Unternehmensführung.

In unseren ESG-Portfolios werden diese Kriterien systematisch berücksichtigt. Dabei investieren wir gezielt in Unternehmen, die diese Nachhaltigkeitsstandards erfüllen und gleichzeitig solide wirtschaftliche Perspektiven aufweisen. Dies ermöglicht eine wertebasierte Geldanlage – ohne auf wissenschaftlich fundierte Portfolioqualität zu verzichten.

**Für Kunden, die Nachhaltigkeitspräferenzen bevorzugen, bieten wir folgende Portfolios an:**

### Portfolios Nachhaltigkeit ESG

| Aktien                                                         | 20% | 40% | 60% | 80% | 100% |
|----------------------------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|------|
| Global Sustainability Core Equity Dis<br>IE00B8N2Z924          | 15% | 34% | 51% | 68% | 85%  |
| Emerging Markets Sust. Core E Dis<br>IE00BLCGQV56              | 5%  | 6%  | 9%  | 12% | 15%  |
| Anleihen                                                       | 80% | 60% | 40% | 20% | 0%   |
| Global Short Fixed Income Dis<br>IE00TIVIXI5                   | 20% | 20% | 20% | 20% | 0%   |
| Global Core Fixes Inc. Lower Carbon<br>ESG Dis<br>IE00BKPWG681 | 60% | 40% | 20% | 0%  | 0%   |

## Aktienstrategien des Fondsmanagers – gezielte Diversifikation mit wissenschaftlichem Anspruch

In der Kapitalanlage wird häufig angenommen, dass eine bestimmte Anzahl von Einzeltiteln im Portfolio „ausreicht“, um eine sinnvolle Diversifikation zu erreichen. Sobald diese Schwelle überschritten ist, so die Annahme, bringe die Aufnahme weiterer Titel keinen Mehrwert.

**Unser Ansatz – basierend auf der Investmentphilosophie von Dimensional – geht bewusst darüber hinaus:** Wir zielen nicht auf die Auswahl einzelner Gewinneraktien ab, sondern auf die breite und systematische Erfassung ganzer Anlageklassen, wie zum Beispiel von Small-Cap-Aktien oder Value-Titeln. Dabei geht es nicht um Spekulation, sondern um wissenschaftlich belegte Renditequellen, die durch ein breit gestreutes Portfolio effizient erschlossen werden.

### Das bedeutet konkret:

Wenn eine Anlageklasse Tausende von Titeln umfasst, dann enthält auch unser Portfolio entsprechend viele Positionen – breit gestreut, aber mit klarer Ausrichtung. Gleichzeitig achten wir darauf, unnötige Kosten zu vermeiden.

Ein zentraler Vorteil unseres Ansatzes liegt in der Möglichkeit, gezielte Ausschlussregeln anzuwenden. So zeigen Studien, dass bestimmte Aktien – etwa von Unternehmen, die gerade erst an die Börse gegangen sind – kurzfristig nicht das Verhalten ihrer Anlageklasse widerspiegeln. Solche Titel werden bei Dimensional konsequent ausgeschlossen.

Im Gegensatz dazu müssen klassische Indexfonds oder ETFs alle im Index enthaltenen Titel kaufen, ohne Rücksicht auf deren Eigenschaften. Unsere Strategie erlaubt dagegen eine präzisere Ausrichtung auf die gewünschten Renditefaktoren, ohne die Vorteile der Diversifikation zu verlieren.

## Konsistente Abdeckung der Assetklassen – flexibel, systematisch und kostenbewusst

Wie bereits zuvor erläutert, spiegeln Aktienkurse die Erwartungen aller Marktteilnehmer über zukünftige Renditen wider. Diese Erwartungen verändern sich laufend – und damit auch die Bewertung einzelner Wertpapiere.

### Ein zentrales Merkmal unseres Investmentansatzes ist daher:

Nicht einzelne Titel stehen im Fokus, sondern die verlässliche und vollständige Abdeckung ganzer Anlageklassen. Um dies sicherzustellen, werden unsere Portfolios regelmäßig und systematisch an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst.

### Ein Beispiel:

Steigt der Kurs eines kleinen Unternehmens deutlich, kann es die Schwelle zur sogenannten Small-Cap-Klasse überschreiten und künftig als Mid- oder Large Cap gelten. In diesem Fall wird die Aktie aus dem Small-Cap-Portfolio entfernt – nicht willkürlich, sondern regelbasiert und kosteneffizient.

Dimensional hat hierfür ein erprobtes Verfahren entwickelt, mit dem solche Umschichtungen automatisiert und ohne unnötige Transaktionskosten erfolgen. Das sorgt für eine präzise, dynamische und dennoch disziplinierte Umsetzung der Assetklassen-Strategie – stets mit dem Ziel, die strukturellen Renditequellen verlässlich zu erfassen.

## Implementierung durch intelligentes Handelsmanagement

Um die Wertentwicklung ganzer Anlageklassen möglichst effizient abzubilden, betrachtet Dimensional einzelne Wertpapiere mit ähnlichen Merkmalen als austauschbar. Das ermöglicht eine hohe Flexibilität im Handelsprozess – insbesondere bei der Auswahl des Kaufzeitpunkts und der handelbaren Titel.

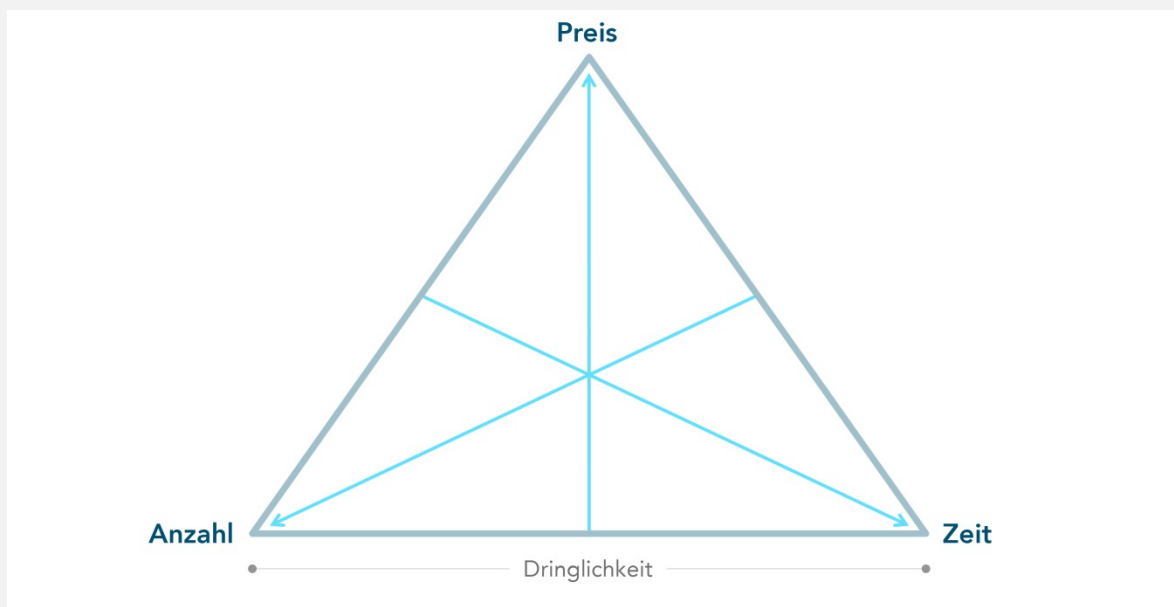
Diese Flexibilität ist ein entscheidender Vorteil gegenüber vielen anderen Marktteilnehmern: Die meisten Investoren oder Fondsmanager müssen ein bestimmtes Wertpapier in einem engen Zeitfenster kaufen oder verkaufen – oft aufgrund von Indexvorgaben oder regulatorischen Zwängen. In solchen Situationen verlieren sie die Kontrolle über den Preis – und kaufen unter Umständen zu ungünstigen Konditionen.

### Dimensional verfolgt einen anderen Ansatz:

Statt unter Druck zu handeln, agiert Dimensional geduldig und opportunistisch. Wenn andere Investoren gezwungen sind, zu kaufen oder zu verkaufen, kann Dimensional auf vorteilhafte Gelegenheiten warten – und so Handelskosten reduzieren sowie langfristig bessere Ergebnisse für die Anleger erzielen.

Die dafür notwendige Infrastruktur hat Dimensional über mehr als 30 Jahre hinweg systematisch aufgebaut. Sie basiert auf modernen Technologien, fundierten Handelsdaten und erfahrenen Handelsteams – mit dem Ziel, nicht nur den Markt abzubilden, sondern durch intelligentes Handeln einen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen.

## Implementierung: Handelskomponenten



Nur zu Illustrationszwecken. Zur Verfügung gestellt von Dimensional Fund Advisors.

## Handelsvorteil durch intelligente Umsetzung – messbar in Basispunkten

Durch unseren flexiblen, datenbasierten Handelsansatz gelingt es uns, Wertpapiere zu günstigeren Preisen zu kaufen und zu besseren Preisen zu verkaufen. Den daraus entstehenden Vorteil können Sie der nebenstehenden Grafik entnehmen – er wird in sogenannten Basispunkten ausgewiesen.

### Doch was sind Basispunkte?

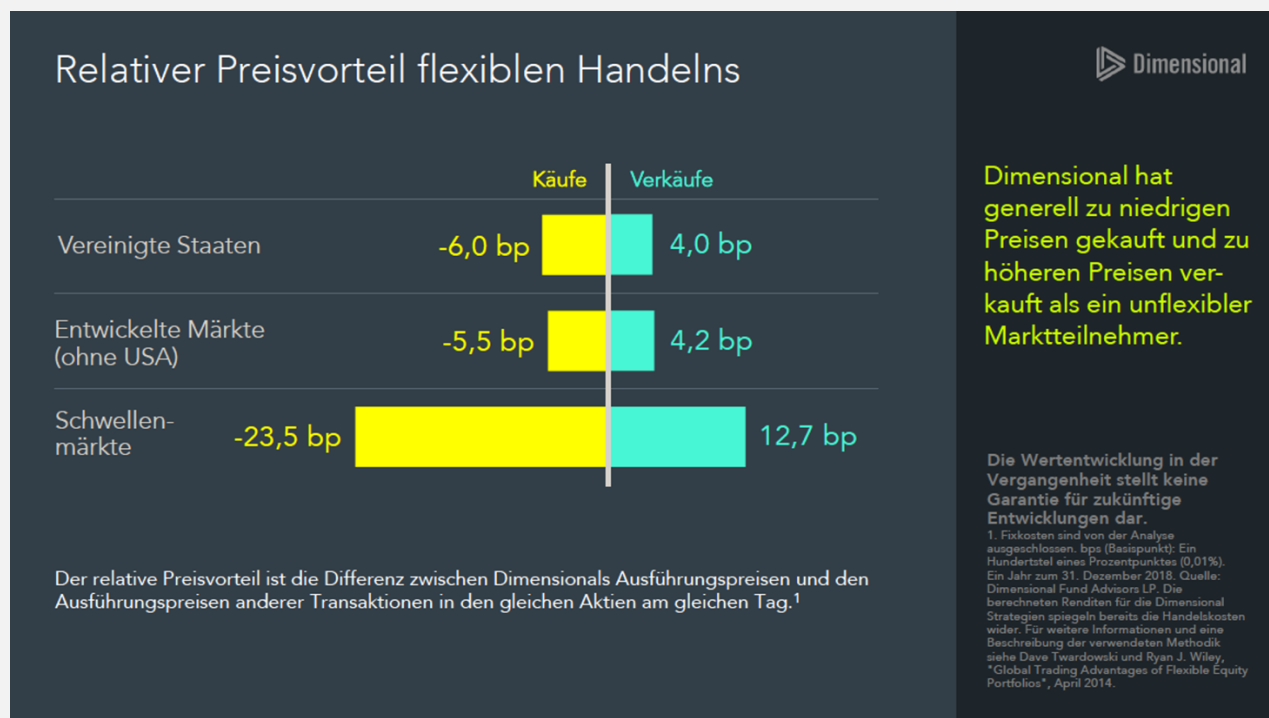
- Ein Basispunkt entspricht 0,01 %, also einem Hundertstel Prozentpunkt.
- Sie werden vor allem in der Finanzwelt verwendet, um kleine Unterschiede präzise zu quantifizieren, zum Beispiel bei Zinssätzen oder Handelskonditionen.
- 100 Basispunkte entsprechen genau einem Prozentpunkt.

Der gezielte Einsatz von Basispunkten erlaubt es, den Handelsvorteil transparent und nachvollziehbar darzustellen – und zeigt, wie durch diszipliniertes und opportunistisches Handeln echte Mehrwerte für Anleger entstehen können.

Im Gegensatz dazu geben Prozentpunkte allgemein größere Veränderungen zwischen zwei Werten an – etwa zwischen zwei Renditen oder Quoten.

### Fazit:

Die Darstellung in Basispunkten ermöglicht eine fein abgestufte und transparente Analyse von Handelsvorteilen – und zeigt, wie konsequentes, opportunistisches Handeln echten Mehrwert für Anleger schafft.



## Anleihenstrategien des Fondsmanagers – fokussiert auf Bonität und Laufzeit

Wie in den vorangegangenen Abschnitten dargestellt, haben finanzwissenschaftliche Studien gezeigt, dass zwei zentrale Faktoren maßgeblich die erwartete Rendite von Anleihen beeinflussen:

1. **Bonität (Kreditrisiko):**  
Gibt Aufschluss über die Wahrscheinlichkeit, dass ein Emittent seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Die Bonitätsprämie kompensiert Anleger für dieses Risiko, das insbesondere bei sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigt.
2. **Laufzeit (Zinsänderungsrisiko):**  
Beschreibt die Empfindlichkeit einer Anleihe gegenüber unerwarteten Veränderungen des Zinsniveaus. Längere Laufzeiten bedeuten höhere Schwankungsanfälligkeit – und damit potenziell höhere Renditeerwartungen.

Diese beiden Dimensionen erklären den Großteil der typischen Renditeunterschiede auf dem Anleihenmarkt.

Die Herausforderung besteht darin, diese Faktoren effizient und breit gestreut in ein Portfolio zu integrieren – und dabei Kosten, Risiken und Ertragspotenziale optimal auszubalancieren.

### **Dimensional verfolgt dabei einen dynamischen, marktorientierten Ansatz:**

Statt auf Prognosen zu setzen, werden die in den Marktpreisen enthaltenen Informationen genutzt, um fundierte Entscheidungen über das Verhältnis von Bonitäts- und Laufzeitriskiken zu treffen. Ziel ist es, gezielt jene Risikoprämien zu erfassen, die den höchsten erwarteten Mehrwert bieten.

Zusätzlich erfolgt die Umsetzung in geografisch breit gestreuten Anleihenportfolios, um Risiken weiter zu diversifizieren und die Stabilität der Renditen zu erhöhen.

## Implementierung: Variable Laufzeit und flexible Bonitätssteuerung

Wissenschaftliche Studien belegen, dass aktuelle Terminkurven wichtige Informationen über zukünftige Zinsprämien liefern. Diese Informationen nutzt Dimensional, um die Laufzeit- und Bonitätsstruktur der Anleihenportfolios flexibel zu steuern.

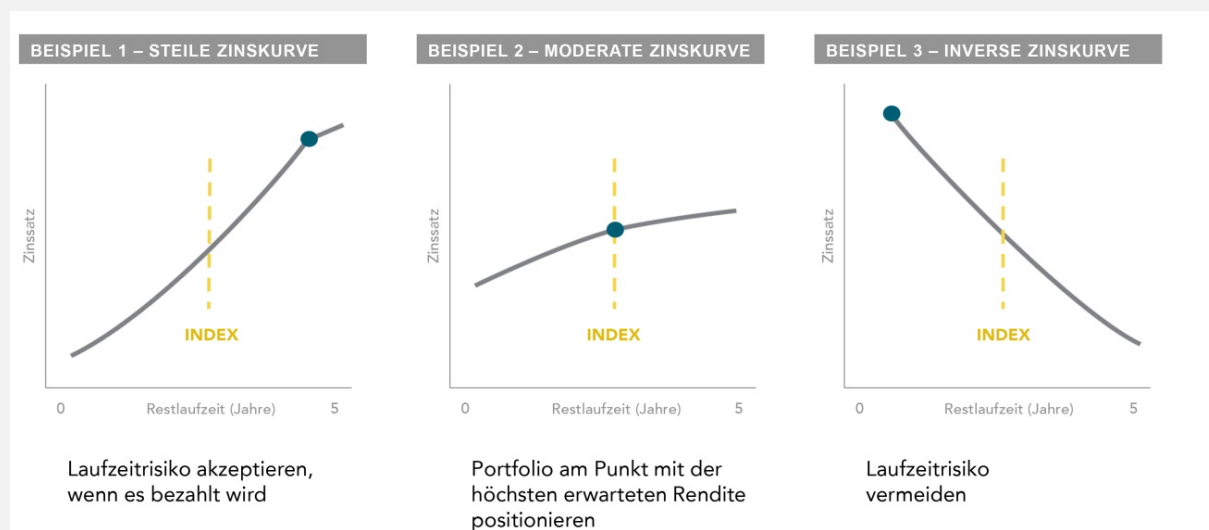
Ziel der sogenannten variablen Laufzeitstrategie ist es, gezielt in jene Bereiche der Zinsstrukturkurve zu investieren, die das attraktivste Verhältnis zwischen Risiko und erwarteter Rendite bieten – also insbesondere dort, wo die Kurve am steilsten ist.

### **Ein Beispiel:**

Statt eine Anleihe für ein ganzes Jahr zu halten, kann es aus Renditesicht vorteilhaft sein, sie nur für 6 Monate zu halten, wenn genau in diesem Zeitraum der stärkste Renditezuwachs zu erwarten ist. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine neue Anleihe am dann günstigsten Punkt der Kurve gekauft. Dieser Vorgang wird regelmäßig wiederholt, um die Laufzeitprämien systematisch zu optimieren.

Durch diese dynamische Vorgehensweise lässt sich die erwartete Rendite des Portfolios steigern – ohne unnötig hohe Risiken einzugehen. Der gleiche Grundsatz gilt auch für die steuerbare Bonitätsstruktur: Risiken werden nur dann eingegangen, wenn sie mit einer angemessenen Risikoprämie vergütet werden.

## Laufzeitstrategien für diverse Zinsstrukturphasen



Nur zu Illustrationszwecken. Zur Verfügung gestellt von Dimensional Fund Advisors.

## Variable Bonitätsstrategie – gezielte Nutzung von Credit Spreads

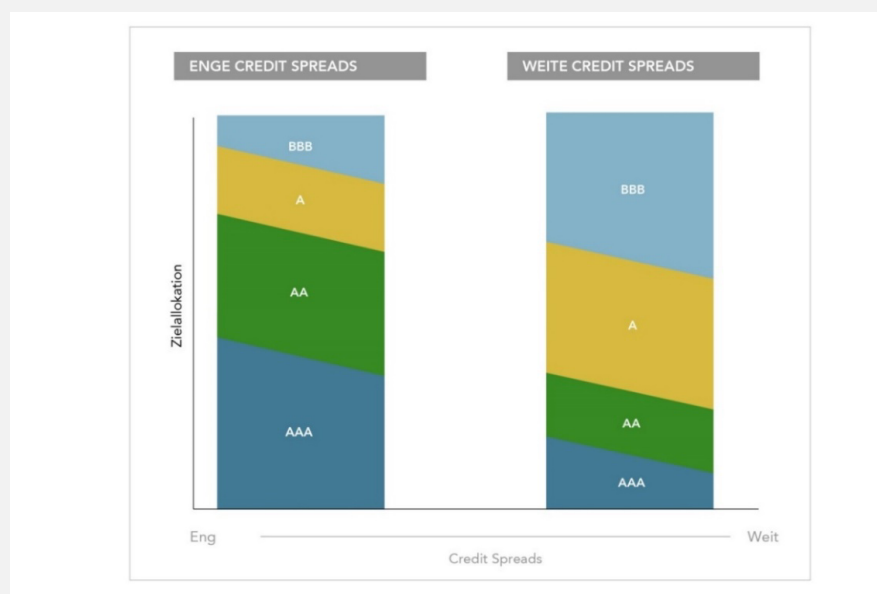
Empirische Studien zeigen: Wenn sich sogenannte „Credit Spreads“ ausweiten, also der Renditeabstand zwischen Unternehmensanleihen und sicheren Staatsanleihen größer wird, werden Investoren im Durchschnitt für das zusätzliche Bonitätsrisiko besser entschädigt.

**Vor diesem Hintergrund verfolgt Dimensional eine variable Bonitätsstrategie:**

Bei weiten Credit Spreads wird gezielt mehr Bonitätsrisiko aufgenommen – also verstärkt in Anleihen mit niedrigerer Bonität investiert –, da die erwarteten Risikoprämien in solchen Marktphasen besonders attraktiv sind.

Ziel ist es, flexibel auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren und das Verhältnis von Risiko und Ertrag dynamisch zu optimieren – auf Basis robuster Marktdaten, nicht spekulativer Prognosen.

## Änderung der Zielallokation je nach Weite des Credit Spreads



## Globale Anleihenstrategien – Diversifikation mit System

Ein globales Anlageuniversum ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Strukturierung leistungsfähiger Anleihenportfolios. Dafür sprechen mehrere wissenschaftlich belegte Gründe:

### Breitere Diversifikation:

Durch die Einbeziehung von Anleihen aus verschiedenen Ländern lässt sich das emittentenspezifische Risiko einzelner Titel deutlich reduzieren.

### Niedrige Korrelation globaler Anleihenmärkte:

Die Zinsentwicklungen in verschiedenen Ländern verlaufen nicht synchron. Während die Zinssätze in einem Land sinken, können sie in einem anderen stabil bleiben oder sogar steigen. Das eröffnet zusätzliche Chancen zur Risikostreuung und Renditeoptimierung.

### Unterschiedliche Zinsstrukturkurven:

Die Form der Zinsstrukturkurve – also der Zusammenhang zwischen Laufzeit und Rendite – kann von Land zu Land stark variieren. Während sie in einem Land flach oder invertiert verläuft, kann sie in einem anderen steil sein. Diese Unterschiede lassen sich gezielt nutzen, um auf globaler Ebene von attraktiven Laufzeitprämien zu profitieren.

### Absicherung von Währungsrisiken:

Um unnötige Schwankungen im Portfolio zu vermeiden, ist es in der Regel sinnvoll, Fremdwährungsrisiken gegenüber der Basiswährung abzusichern. Dies trägt wesentlich zur Stabilisierung der Anleihenrenditen bei.

## Praktische Aspekte bei der Portfolioverwaltung

Im Rahmen einer professionellen Portfolioverwaltung gibt es eine Reihe praktischer Punkte, die je nach Situation berücksichtigt werden sollten. Einige dieser Aspekte sind nachfolgend beispielhaft aufgeführt.

**Wichtig dabei ist:** Alle getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen sollten nachvollziehbar dokumentiert und schriftlich festgehalten werden – sowohl aus Gründen der Transparenz als auch zur Qualitätssicherung der Anlagestrategie.

## Portfolio-Rebalancing – systematisch zurück zur Zielstruktur

Auf Wunsch werden alle unsere Portfoliostrategien regelmäßig über die jeweilige Depotbank rebalanciert. Das bedeutet: Die ursprünglich vereinbarte Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen – basierend auf dem individuellen Risikoprofil – wird wiederhergestellt, wenn sie durch Marktentwicklungen aus dem Gleichgewicht geraten ist.

In der Regel erfolgt dieses Rebalancing einmal jährlich.

Auf Wunsch kann es auch halbjährlich oder vierteljährlich durchgeführt werden.

Für diese Dienstleistung erhebt die Depotbank aktuell eine einmalige Gebühr von 0,15 % des Depotvolumens, maximal jedoch 600 Euro pro Jahr.

**Der Nutzen eines regelmäßigen Rebalancings ist wissenschaftlich belegt:**

Es trägt zur Disziplin in der Vermögensstruktur bei, begrenzt unbeabsichtigte Risikoverschiebungen und unterstützt einen langfristig stabilen Anlageerfolg.

## Risikoprofilierung – objektiv, fundiert und technologiegestützt

Für die präzise Bestimmung des individuellen Risikoprofils setzen wir eine spezialisierte Software der Behavioral Finance Technologies GmbH ein. Dieses Tool basiert auf verhaltensökonomischen Erkenntnissen und wurde entwickelt, um die Risikotoleranz und Anlageziele von Anlegern systematisch zu erfassen.

Die Analyse erfolgt anhand gezielter Fragen, die sowohl die emotionale Risikobereitschaft als auch die finanzielle Ausgangslage und Zielsetzung des Kunden berücksichtigen. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt die Zuordnung zu einer von sieben klar definierten Risikoklassen.

Diese Einstufung bildet die Grundlage für die anschließende Portfoliozusammenstellung – insbesondere für die Festlegung der prozentualen Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen, die dem jeweiligen Risikoprofil entspricht.

Dieser strukturierte Ansatz gewährleistet, dass alle Anlageentscheidungen auf einer nachvollziehbaren, wissenschaftlich fundierten Grundlage getroffen werden.

## Cashflow-Planung

Die Cashflow-Planung erfolgt mithilfe des Finanzplanungstools SMART CONSULT. Dabei werden sämtliche liquiden Mittel systematisch erfasst und unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte, der individuellen Kundenziele sowie bestehender Zahlungsverpflichtungen und erforderlicher Zahlungsströme gesteuert.

Zur effizienten Steuerung der Zahlungsflüsse empfiehlt sich der Einsatz eines Mehrkontenmodells sowie die Einrichtung zusätzlicher Unterdepots – sogenannte Zweitdepots – bei der depotführenden Bank.

Diese strukturierte Vorgehensweise ermöglicht eine transparente und kontrollierte Liquiditätslenkung, die sowohl Sicherheit als auch Flexibilität gewährleistet und die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kunden langfristig sichert.

## Plattform

Als depotführende Stelle kooperieren wir mit der FIL Fondsbank GmbH mit Sitz in Kronberg. Die FIL Fondsbank ist eine renommierte Spezialbank, die sich auf die Abwicklung und Verwaltung von Investmentfonds spezialisiert hat. Mit modernster Technologie gewährleistet sie eine sichere und effiziente Verwahrung der Wertpapiere sowie eine transparente und zügige Abwicklung aller Transaktionen.

Durch diese Partnerschaft profitieren unsere Kunden von einem breiten Zugang zu nationalen und internationalen Fonds sowie einem hohen Service- und Sicherheitsstandard. Die FIL Fondsbank agiert als zentrale Schnittstelle zwischen Anleger, Beratung und Kapitalmarkt – und bildet somit eine stabile Grundlage für eine professionelle Vermögensverwaltung.

## Anlegerschutz

Die Kundengelder werden ausschließlich in sogenannte Sondervermögen investiert. Dabei handelt es sich um Vermögensmassen, die rechtlich strikt vom Vermögen der Investmentgesellschaft getrennt sind.

Diese rechtliche Trennung gewährleistet, dass das Kapital der Anleger geschützt ist – sowohl vor dem Zugriff der Investmentgesellschaft als auch vor Forderungen von Gläubigern im Falle einer Insolvenz der Investmentgesellschaft.

Dadurch entsteht ein hohes Maß an Sicherheit für die Anleger, da das Sondervermögen ausschließlich den Anlegern gehört und im Insolvenzfall nicht zur Insolvenzmasse zählt.

Zusätzlich unterliegt die Verwaltung des Sondervermögens strengen aufsichtsrechtlichen Vorgaben, die den Schutz der Anleger weiter stärken.

## Steuerliche Transparenz

Unsere Kunden erhalten von der depotführenden Bank jährlich eine ausführliche Steuerbescheinigung, die alle relevanten steuerlichen Angaben zum Depot enthält. Über den Onlinezugang der Bank haben sie jederzeit die Möglichkeit, sich tagesaktuell über die im Depot angefallenen Steuern zu informieren.

Darüber hinaus richten wir je nach individuellem Kundenwunsch einen gesetzlichen Freistellungsauftrag bei der depotführenden Bank ein, um steuerliche Freibeträge optimal zu nutzen und die Steuerbelastung zu minimieren.

Diese transparente Informations- und Serviceleistung unterstützt unsere Kunden dabei, ihre steuerliche Situation jederzeit im Blick zu behalten und fundierte Entscheidungen zu treffen.

## Steuroptimierte Nettoversicherung – myLife Invest

Die myLife Lebensversicherung AG bietet mit myLife Invest eine moderne, provisionsfreie Nettoversicherungslösung an. Diese kombiniert die Flexibilität eines Investmentdepots mit den steuerlichen Vorteilen einer Lebensversicherung.

### Vorteile im Überblick:

- **Provisionsfrei:** Keine Abschluss- oder laufenden Provisionen, wodurch Ihre Beiträge vollständig in den Vermögensaufbau fließen.
- **Breite Fondsauswahl:** Zugang zu über 7.000 Investmentfonds und kostengünstigen ETFs, die eine individuelle Anlagestrategie ermöglichen.
- **Steuerliche Vorteile:**
  - Während der Ansparphase keine Abgeltungssteuer auf Fondserträge und zugeteilte Überschüsse.
  - Bei Auszahlung nur halbe Besteuerung der Erträge, sofern der Vertrag mindestens 12 Jahre läuft und die Auszahlung ab dem 62. Lebensjahr erfolgt.
  - Einkommensteuerfreie Auszahlung im Todesfall an die Erben
- **Flexibilität:** Möglichkeit der Beitragsgestaltung, -erhöhung und -pausen sowie gebührenfreie Zuzahlungen und Teilauszahlungen. [mylifeinvest.de](https://mylifeinvest.de)
- **Transparenz:** Echtzeit-Einsicht in Vertragswerte und Transaktionen über das Kundenportal [myInfoPoint](https://myInfoPoint.de).

### Steuroptimierte Vermögensübertragung:

Für die gezielte Vermögensweitergabe an die nächste Generation bietet sich das sogenannte "99/1-Modell" an. Dabei übertragen Sie 99 % des Vertragsanteils an den Begünstigten, während Sie 1 % behalten. Diese Struktur ermöglicht es, die Kontrolle über das Vermögen zu wahren und gleichzeitig von den steuerlichen Vorteilen der Nettoversicherung zu profitieren.

# Warum irische Aktienfonds (IE) steuerlich oft besser sind als deutsche Fonds (DE)

## Einfach erklärt – wissenschaftlich fundiert

Viele Anleger wissen nicht, dass der Ort, an dem ein Investmentfonds aufgelegt wurde, steuerlich einen großen Unterschied machen kann. Besonders interessant sind Fonds mit dem sogenannten „IE“-Kürzel – sie wurden in **Irland** aufgelegt. Warum das steuerlich oft klüger ist als ein deutscher Fonds mit „DE“-Kennzeichen, zeigen wir hier.

### 1. Irland hat besondere Steuerabkommen

Irland ist Teil der EU, hat aber mit vielen Ländern – wie z. B. den USA – besonders günstige **Doppelbesteuerungsabkommen** abgeschlossen. Das bedeutet: Wenn ein Fonds in Irland Dividenden aus dem Ausland erhält, werden dort **weniger Quellensteuern** abgezogen. Beispiel:

- Ein deutscher Fonds (DE) zahlt auf US-Dividenden oft 30 % Quellensteuer.
- Ein irischer Fonds (IE) zahlt dank des Abkommens nur ca. 15 %.

Dieser Unterschied landet **direkt in der Fondsrendite** – und damit langfristig im Depot des Anlegers.

### 2. Keine zusätzliche Besteuerung in Irland

Irische Fonds unterliegen **nicht der Körperschaftsteuer** auf Fondsebene. Das bedeutet: Die Erträge bleiben im Fonds „brutto“ erhalten, bis sie an den Anleger ausgeschüttet oder beim Verkauf realisiert werden. Das schafft einen **Zinseszinsseffekt**, der sich über die Jahre deutlich summiert.

### 3. Gleichbehandlung durch deutsches Steuerrecht

Seit der Reform der Investmentbesteuerung 2018 in Deutschland gibt es eine sogenannte **Vorabpauschale** und eine Teilfreistellung für Aktienfonds. Diese Regelung gilt **unabhängig davon**, ob der Fonds in Irland oder Deutschland aufgelegt wurde – **sofern** er die gesetzlichen Kriterien erfüllt (mind. 51 % Aktienquote etc.).

Das heißt: Der Anleger hat **keinen steuerlichen Nachteil**, wenn der Fonds im EU-Ausland aufgelegt wurde – im Gegenteil: durch die bessere Quellensteuerregelung ergibt sich **ein Vorteil**.

---

#### Fazit:

Ein Aktienfonds mit irischem Domizil (IE) kann steuerlich **effizienter** sein als ein deutscher Fonds (DE). Der Anleger profitiert von geringeren Quellensteuern, einer besseren Reinvestition der Erträge und dennoch von allen Vorteilen des deutschen Steuerrechts.

**In der Honorarberatung prüfen wir bei jeder Fondsselektion auch die steuerliche Struktur.** Wer langfristig Vermögen aufbauen will, sollte auf solche Details achten – sie machen am Ende oft den Unterschied von mehreren Prozentpunkten in der Gesamtperformance.

## Datenquellen und –beschreibungen

### Seite 6 – Herkömmliche Indizes systematisch zu übertreffen ist schwierig

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Das Start-Beispiel umfasst Fonds mit Fondsdomizil USA von 2004 bis 2023. Die Anfangszahl der Fonds ist unter der Abbildung angegeben. Überlebende sind jene Fonds, die auch per 31. Dezember 2023 noch existierten. Verlierer sind jene Fonds, die während des Zeitraums liquidiert oder zusammengeschlossen wurden. Gewinner sind jene Fonds, die überlebten und ihre Benchmark im relevanten Zeitraum übertrafen. Daten der US-amerikanischen Investmentfonds stammen aus der CRSP Survivor-Bias-Free US Mutual Fund Datenbank und wurde vom Center for Research in Security Prices, University of Chicago, zur Verfügung gestellt.

### Seite 8 – Dimensionen der erwarteten Rendite - Aktien

Profitabilität wird gemessen am Betriebsergebnis vor Abschreibungen abzüglich Zinsaufwand nach den handelsrechtlichen Vorgaben, skaliert nach Buchwert.

### Seite 13 – Das globale Aktienuniversum stellt unseren Startpunkt dar Globale Marktkapitalisierung, Stand: 31. Dezember 2024

Marktdaten sind streubesitzangepasst von Bloomberg Daten und erfüllen Mindestliquiditätsanforderungen sowie Börsennotierung. Einige Nationen sind nicht aufgeführt. Die Summe kann aufgrund von Rundungen ggf. von 100% abweichen. Nur zu Informationszwecken; soll nicht als Anlageberatung verstanden werden. Die Marktkapitalisierung Chinas schließt A-Aktien aus, die grundsätzlich nur für Anleger aus Festlandchina verfügbar sind.

### Seite 12 – Prozentangaben des weltweiten Investmentgrade-Anleihenmarktes Stand: 31. Dezember 2024

Marktdaten zur Verfügung gestellt von Barclays Global Aggregate Ex-Securitized Bond Index. Der Index schließt Non-Investment Grade Wertpapiere, Anleihen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, steuerbefreite Kommunalanleihen, inflationsgeschützte Anleihen, Anleihen mit variablem Zinssatz sowie besicherte Anleihen aus. Einige Länder sind nicht aufgeführt. Die Summe kann aufgrund von Rundungen ggf. von 100% abweichen. Nur zu Informationszwecken; soll nicht als Anlageberatung verstanden werden. Daten zur Verfügung gestellt von Bloomberg.